



Vergleich der Schweizer Online-Zahlungsanbieter für 2023

Die Suche nach dem perfekten Zahlungsanbieter für Deinen Onlineshop kann sich zu einer wahren Herausforderung entwickeln, doch sie ist von unschätzbbarer Bedeutung. In diesem Artikel vergleichen wir die neun wichtigsten Zahlungsanbieter (engl. Payment Service Provider) für Schweizer Onlineshops – namentlich [Datatrans](#) (planet), [PayPal](#), [Payrex](#), [PostFinance](#), [Stripe](#), [wallee](#), [Worldline](#), [saldiaPay](#) und [zahls.ch](#), um Dir die Entscheidung zu erleichtern.

Zuerst werden einige Schlüsselbegriffe geklärt und eine Kostenanalyse durchgeführt, anschliessend werden die einzelnen Anbieter im Detail evaluiert, damit Du herausfinden kannst, welcher Payment Service Provider sich für Dich am besten eignet.

Vergleich der Schweizer Online Zahlungsanbieter für das Jahr 2023





Inhaltsverzeichnis

Online-Zahlungen: Theorie zum Verständnis	3
Was ist ein Zahlungsanbieter (PSP)?	3
Was ist ein Acquirer und ein Akzeptanzvertrag?	3
Was ist ein Payment Facilitator?	4
Wie wählst Du den richtigen Anbieter aus?	4
Übersicht der Funktionen der einzelnen Zahlungsanbieter	5
Kostenanalyse	6
Onlineshops mit einem monatlichen Umsatz von CHF 20'000	6
Onlineshops mit einem monatlichen Umsatz von CHF 100'000	7
Alle Zahlungsanbieter im Detail	8
Payrexx: Payment Facilitator mit integrierten E-Commerce-Tools	8
PostFinance Checkout: eine vollumfängliche E-Payment-Lösung	9
Worldline: Acquirer und Zahlungsanbieter	10
Datatrans: Anbieter mit viel Erfahrung	11
PayPal: ein internationaler Zahlungsanbieter	12
Stripe: Anbieter für Entwickler:innen	13
wallee: Omni-Pay Anbieter aus der Schweiz	14
saldiaPay: Zahlungsanbieter mit eigenem Shopsystem	15
zahls.ch: Neue Schweizer Zahlungslösung fürs Netz	16
Fazit: Welcher Zahlungsanbieter passt für Dich?	17
Anhang	18
Quellen	18
Rechtliches (Stand Dezember 2023)	18
Autor:innen	18

Online-Zahlungen: Theorie zum Verständnis

Um Zahlungen in einem Onlineshop zu akzeptieren, brauchen Händler:innen einen Akzeptanzvertrag mit einem Acquirer und einen Processing-Vertrag mit einem Zahlungsanbieter. Im Folgenden wird erklärt, was genau ein Acquirer und ein Zahlungsanbieter sind und wie das Zusammenspiel mit dem Onlineshop funktioniert.

Was ist ein Zahlungsanbieter (PSP)?

Als Zahlungsanbieter, englisch Payment Service Provider oder PSP, bezeichnet man Unternehmen, die sich um die technische Anbindung von Online-Bezahlmethoden in Onlineshops kümmern. Ein:e Onlinehändler:in (Merchant) muss nur mit einem Zahlungsanbieter verhandeln, um alle gewünschten Zahlungsmethoden, Integrationssysteme und E-Commerce-Tools zu erhalten und die Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Der entsprechende Vertrag mit dem Zahlungsanbieter nennt sich Processing-Vertrag, weil er sich auf die technische Abwicklung und Verarbeitung von Zahlungen bezieht.

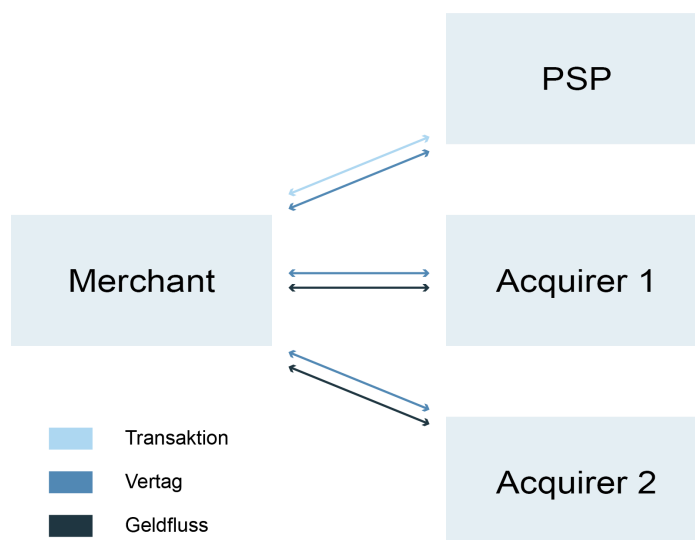


Abbildung 1) Funktionsweise eines Zahlungsanbieters (PSP)

Was ist ein Acquirer und ein Akzeptanzvertrag?

Ein Acquiring- oder Akzeptanzvertrag ist eine Vereinbarung zwischen einem:r Händler:in und einem Acquirer (auch Acquiring Bank bezeichnet). Dieser Vertrag regelt die Annahme und Abwicklung von Kreditkartenzahlungen und anderen elektronischen Zahlungen. Die Acquiring Bank ist dabei das Kreditinstitut, welches die Kartenzahlungen für Händler:innen abwickelt. Einen Akzeptanzvertrag können Händler:innen beispielsweise mit Acquirer wie Worldline oder Concardis abschliessen oder auch mit einem Payment Facilitator (PF) wie Payrexx.

Was ist ein Payment Facilitator?

Ein Payment Facilitator (auch PF oder Collecting PSP) steht in unmittelbarem Kontakt zum:r Händler:in und verwaltet das Konto beim Acquirer. Der Payment Facilitator kann den Akzeptanzvertrag im Namen des Acquirers unterzeichnen und erleichtert so die Einrichtung, weil die:der Händler:in weniger direkte Beziehungen hat. Der Payment Facilitator ermöglicht also die Integration verschiedener Zahlungsmethoden im Onlineshop mit nur einem Vertrag.

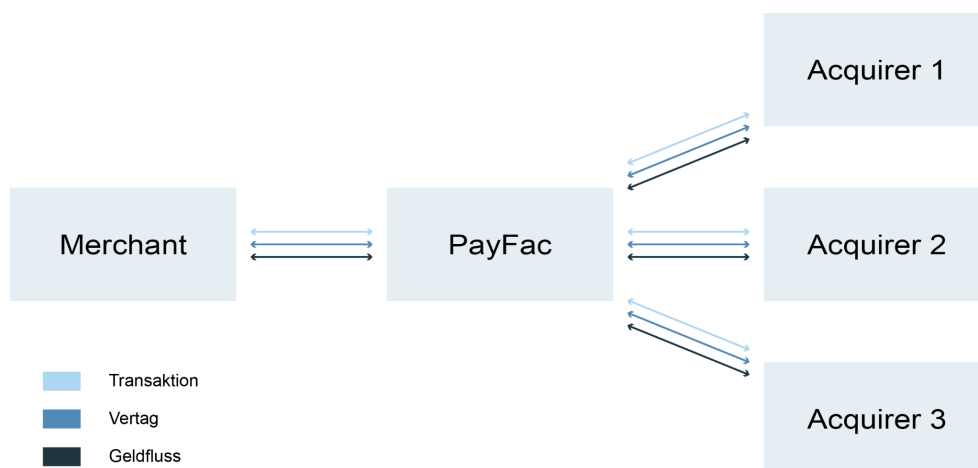


Abbildung 2) Funktionsweise eines Payment Facilitators (PF)

Wie wählst Du den richtigen Anbieter aus?

Entscheidend für Händler:innen ist eine einfache und zuverlässige Anbindung, ein breites Angebot an Zahlungsmethoden und Tools, ein guter Support sowie ein möglichst kostensparender Zahlungsanbieter, um unnötige Kosten zu sparen. Zudem sollte jeder Onlineshop folgende Voraussetzungen klären:

- **Welche Bezahlmethoden sollen im Onlineshop angeboten werden?** Nicht jeder Anbieter unterstützt alle gängigen Zahlungsmethoden. Je nach Region oder Herkunft des Anbieters stehen unterschiedliche Zahlungsmethoden zur Verfügung.
- **Welche Tools werden für den Onlineshop benötigt?** Jeder Anbieter hat ein etwas anderes Angebot an integrierten E-Commerce-Tools. Manche Anbieter sind beispielsweise speziell auf Spendenseiten spezialisiert, andere auf Onlineshops. Manche bieten aber auch eine All-in-One-Lösung für verschiedene Geschäftsmodelle.
- **Welches Shopsystem nutzt Du?** Die meisten Anbieter bieten Plugins zu den bekanntesten Shoplösungen* für die Integration der Zahlungslösung im Onlineshop. Wenn Du noch keinen eigenen Shop hast oder dieser selber entwickelt wurde, gibt es einige Anbieter, die für alle Fälle eine Lösung haben.
- **Wie wird die Zahlungssicherheit gewährleistet?** Ein Zahlungsanbieter erfüllt die höchsten Sicherheitsstandards für Online-Zahlungen. Durch einen Vertrag mit einem PSP erfüllst auch Du diese Standards und kannst Deinen Kund:innen höchste Zahlungssicherheit garantieren.



Es empfiehlt sich, einen Zahlungsanbieter auszuwählen, der zusätzlich Acquirer oder Payment Facilitator ist, damit Händler:innen einen einzigen Ansprechpartner für alles haben.

Übersicht der Funktionen der einzelnen Zahlungsanbieter

In der folgenden Tabelle ist ersichtlich, welcher Zahlungsanbieter welche Zahlungsmethoden* zur Verfügung stellt, welche Shopsysteme kompatibel sind und wie die Unternehmen auf Google bewertet werden.

**Es sind die in der Schweiz am geläufigsten Mittel aufgeführt.*

Neben den bekanntesten Shopsystemen gibt es einige Anbieter, die ihre eigenen Shopsysteme zur Verfügung stellen – deren Einrichtung erfordert keine Programmierkenntnisse. In der Tabelle sind solche Angebote als “Integrierte E-Commerce Tools” aufgeführt. Dieses Tool ermöglicht das einfache Erstellen von Shops für Produkte, Gutscheine, Abos oder Spendenseiten.

Datatrans wurde mit Planet sowie Hoist, protel und Proximis unter der gemeinsamen Marke planet zusammengeführt. In diesem Artikel sprechen wir von Datatrans (planet).

Zahlungsmittel\Anbieter	Payrexx	Datatrans (planet)**	wallee	saldiaPay	zahls.ch	Stripe	PostFinance	Wordline SIX	PayPal
TWINT	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗
MasterCard	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
VISA	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
American Express	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
PostFinance Card	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✗
PayPal	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓
WIR Pay	✓	✗	✗	✓	✓	✗	✗	✗	✗
Apple Pay	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
Google Pay	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✗
Samsung Pay	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✗	✓	✗
Reka	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✗	✗	✗
Centi	✓	✗	✗	✓	✓	✗	✗	✗	✗
Krypto (Bitcoin, Ethereum, ...)	✓	✓	✗	✓	✓	✗	✗	✓	✗
Rechnungskauf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✗

Shopsysteme	Payrexx	Datatrans	wallee	zahls.ch	Stripe	PostFinance	Wordline SIX	PayPal
Integrierte E-Commerce Tools	✓	✗	✗	✓	✗	✗	✗	✓
QR Pay	✓	✓	✓	✓	✓	✗	✓	✓
MyCommerce	✓	✗	✓	✗	✗	✗	✗	✓
WooCommerce	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Magento	✓	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓
Prestashop	✓	✗	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Shopware	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Google Bewertung	Payrexx	Datatrans	wallee	zahls.ch	Stripe	PostFinance	Wordline SIX	PayPal
Bewertung aus 5 Sternen	4.1	4.9	3	5	4.1	2.5	2.8	1.7
Anzahl Bewertungen	126	16	39	3	48	119	420	474

Abbildung 3) Funktionsmatrix der verschiedenen Zahlungsanbieter

***Datatrans wurde mit Planet sowie Hoist, protel und Proximis unter der gemeinsamen Marke planet zusammengeführt. In diesem Artikel sprechen wir deshalb von “Datatrans (planet)” und beziehen uns auf die öffentlichen Konditionen von Datatrans.*

Kostenanalyse

In diesem Abschnitt wird eine Berechnung der monatlichen Kosten (Abo- und Transaktionsgebühren) gemacht. Die Berechnung erfolgt einmal für einen Onlineshop mit einem Umsatz von CHF 20'000 und einmal für einen mit einem Umsatz von CHF 100'000.

Für die Kostenanalyse wurden jeweils die günstigsten Angebote der einzelnen Zahlungsanbieter für den entsprechenden Handelsumsatz ausgesucht. Die Preisangaben sind grösstenteils* den Webseiten der entsprechenden Payment Service Provider entnommen. Im Diagramm sind allfällige Kosten für die Einrichtung nicht miteinbezogen.

**Beim Angebot von Datatrans sind die Acquiring-Kosten nicht öffentlich ersichtlich. Deshalb wurde ein Wert von 2% angenommen (Mittelwert aller anderen Anbieter).*

Onlineshops mit einem monatlichen Umsatz von CHF 20'000

Die Kostenanalyse zeigt die monatlichen Gebühren für kleinere Onlineshops mit einem Handelsumsatz von CHF 20'000 bei 200 Kreditkarten-Transaktionen pro Monat. Der durchschnittliche Wert einer Transaktion ergibt folglich CHF 100 pro Einkauf.

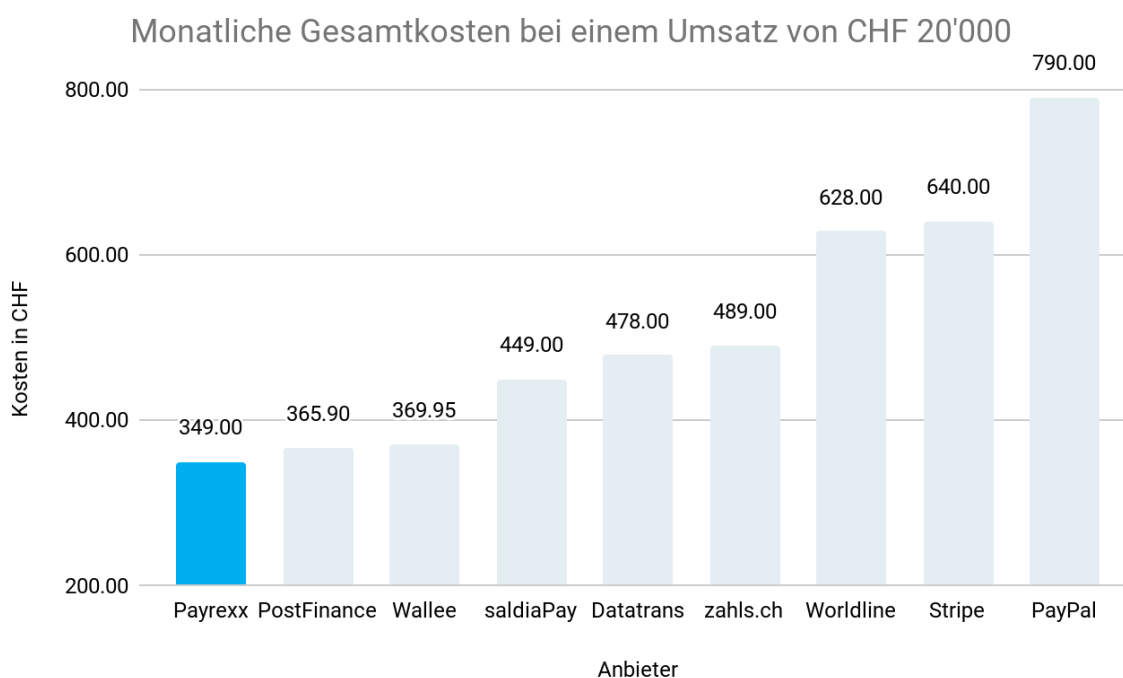


Abbildung 4) Monatliche Kosten bei einem Umsatz von CHF 20'000 (ohne Setup)

Die tiefsten Gebühren als kleinerer Onlineshop hat man mit Payrex, dicht gefolgt von PostFinance. Mit Kosten von CHF 790 ist PayPal für Onlineshops mit diesem Volumen am kostspieligsten. Der absolute Preisunterschied zwischen Payrex und PayPal beträgt CHF 441 CHF. Die Kosten beim günstigsten Zahlungsanbieter Payrex sind also um mehr als 50% tiefer als beim teuersten Angebot. Zusätzlich bietet Payrex Start-ups und gemeinnützigen Organisationen exklusive Rabatte von 30% bzw. 50% Rabatt auf alle Preispläne.



Onlineshops mit einem monatlichen Umsatz von CHF 100'000

Die Kostenanalyse zeigt die monatlichen Gebühren für mittelgrosse Onlineshops mit einem Handelsumsatz von CHF 100'000 bei 1'000 Kreditkarten-Transaktionen pro Monat. Der durchschnittliche Wert einer Transaktion ergibt folglich CHF 100 pro Kauf.

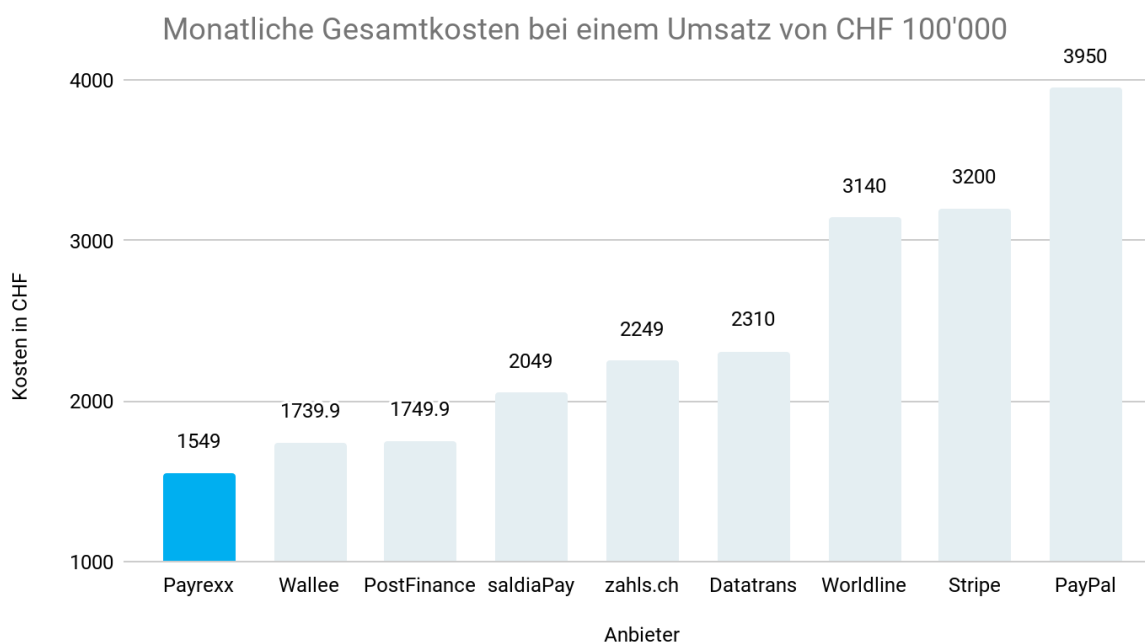


Abbildung 5) Monatliche Kosten bei einem Umsatz von CHF 100'000 (ohne Setup)

Payrex ist mit Kosten von CHF 1'549 pro Monat der günstigste Anbieter, gefolgt von wallee. Für mittelgrosse Onlineshops deutlich teurer als die anderen Anbieter sind PayPal, Stripe und Worldline. Payrex ist insgesamt CHF 2'401 günstiger als der kostspieligste Anbieter, was einen prozentualen Preisunterschied von über 60% ausmacht.

Für grosse Onlineshops wurde keine Berechnung durchgeführt, da die meisten Zahlungsanbieter jeweils nicht öffentliche Sonderkonditionen für grössere Kund:innen anbieten – z. B. Datatrans, Payrex, Stripe, walle, Worldline und zahls.ch.



Alle Zahlungsanbieter im Detail

Payrex: Payment Facilitator mit integrierten E-Commerce-Tools

[Payrex](#) ist sowohl Payment Provider als auch Payment Facilitator. Dank eines günstigen Preismodells und einer Vielzahl von Zahlungsschnittstellen und E-Commerce-Tools stellt Payrex eine moderne und benutzerfreundliche All-in-One-Lösung dar.

Mit den integrierten Tools wie BezahlLink, One Page Shop mit eigener URL, virtuellem Terminal, QR-Pay und digitalen Rechnungen erfüllt Payrex die individuellen Wünsche von fast jede:r Händler:in. Payrex eignet sich zum Verkauf von Produkten, Dienstleistungen, Online-Tickets oder Gutscheinen, aber auch um Mitgliedsbeiträge einzuziehen oder Spendenprojekte abzuwickeln. Dank der 30-tägigen Testphase kann die Zahlungsplattform kostenlos ausprobiert werden. Payrex hat eine durchschnittliche Google-Bewertung von 4,1 von 5 Sternen bei insgesamt 126 Bewertungen.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">✓ kostengünstigster Anbieter✓ zahlreiche Zahlungsmethoden✓ alle Schweizer Zahlungsmittel✓ einziger Anbieter mit WIR Pay und Amazon Pay✓ Marktplatz- und Plattformlösung	<ul style="list-style-type: none">- Unternehmen erst seit 2015 im Markt- Bekanntheitsgrad mittel

Preisübersicht von Payrex

Lizenz	Setup-Kosten	Monatliche Kosten	Transaktionsgebühren
Checkout	-	CHF 15	2.5% + CHF 0.30
Starter	-	CHF 19	2.4% + CHF 0.30
Plus	-	CHF 29	2.2%* + CHF 0.20
Pro	-	CHF 49	1.7%* + CHF 0.20

* Vorzugskonditionen zwischen 1.5% und 1.3%

Was müssen Händler:innen für die Integration tun?

Da jede:r Händler:in eine Payment-Website mit eigener Internetadresse erhält, sind weder eine Integration noch Programmierkenntnisse notwendig. Wenn Du bereits einen Shop hast, kannst Du die Zahlungslösung mithilfe der verfügbaren Plugins integrieren. Um Dich bei Payrex anzumelden, benötigst Du lediglich einen gültigen Lichtbildausweis und allenfalls einen Eintrag im Handelsregister.



PostFinance Checkout: eine vollumfängliche E-Payment-Lösung

PostFinance genießt in der Schweiz eine grosse Kundenakzeptanz. PostFinance Checkout ist eine Zahlungslösung, die alle gängigen Zahlungsmittel (PostFinance E-Finance, PostFinance Card, TWINT sowie Visa und Mastercard) wie auch diverse Shop-Plugins anbietet. In den unten aufgeführten Preisen sind bereits sämtliche Zahlungsanbieter- und Acquiring Kosten enthalten. Auch PostFinance bietet einen kostenlosen Testzeitraum während 30 Tagen in einem Simulationsmodus. PostFinance hat eine durchschnittliche Google-Bewertung von 2.5 von 5 Sternen bei 119 Rezensionen.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">✓ Integration der Plugins wird gegen Aufpreis übernommen✓ zahlreiche Shop-Plugins	<ul style="list-style-type: none">- neue Zahlungsmethoden wie Apple Pay und Google Pay nicht unterstützt

Preisübersicht von PostFinance Checkout

Abo	Setup-Kosten	Monatliche Kosten	Transaktionsgebühren
Checkout All-in-One	CHF 199	CHF 14.90	2.5%
Checkout Flex	CHF 249	CHF 14.90	1.55% + CHF 0.18

Was müssen Händler:innen für die Integration tun?

PostFinance Checkout steht allen Unternehmen mit Sitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein zur Verfügung, die ein Geschäftskonto in CHF bei der PostFinance haben.



Worldline: Acquirer und Zahlungsanbieter

Worldline bietet sowohl Acquirer- als auch Zahlungsanbieter-Services an und stellt deswegen die Angebote meistens im Paket zur Verfügung. Mit dem Worldline E-Commerce-Paket können Zahlungen direkt über ein Zahlfenster abgewickelt werden. Überweisungen sind in mehr als 20 Währungen möglich und die Kund:innen können selbst entscheiden, in welcher Währung sie bezahlen möchte. Dies auch, weil Worldline die sogenannte dynamische Währungsumrechnung (englisch Dynamic Currency Conversion) zur Verfügung stellt. Ausserdem bietet Worldline diverse Zahlfunktionen an, wie beispielsweise die Nachbelastung oder die Buchung von Teilbeträgen. Worldline hat eine durchschnittliche Google-Bewertung von 2.8 aus fünf Sternen bei insgesamt 420 Bewertungen.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">✓ Zahlungsanbieter und Acquirer✓ hohe Bekanntheit✓ traditionelle Plattform	<ul style="list-style-type: none">- hohe monatliche Fixkosten- kostspielige Währungsumrechnung- wurde ins Ausland verkauft

Preisübersicht von Worldline

Abo	Setup-Kosten	Monatliche Kosten	Transaktionsgebühren
Worldline E-Payments	-	-	2.85% + CHF 0.29
Worldline Pay By Link	-	-	2.85% + CHF 0.29
Worldline My Online Store	-	CHF 39	2.85% + CHF 0.29
Saferpay Go	CHF 49	CHF 9.95	2.85% + CHF 0.29
Saferpay Easy	CHF 99	CHF 19.95	2.85% + CHF 0.29
Saferpay Flex	CHF 299	CHF 39.95	2.85% + CHF 0.29

Was müssen Händler:innen für die Integration tun?

Es werden keine Programmierkenntnisse benötigt. Worldline ist nach eigener Aussage speziell geeignet für bestehende E-Commerce Lösungen und statische Webseiten.



Datatrans: Anbieter mit viel Erfahrung

Datatrans ist der grösste Anbieter in der Schweiz und kann sowohl als externe Zahlungsmöglichkeit (externes Bezahl-Fenster) als auch durch eine Implementation (über API im Shop-Layout) eingebunden werden. Mit den Datatrans Payment Pages haben Händler:innen mit einer einzigen Integration Zugriff auf sämtliche Zahlungsmittel. Datatrans Secure Fields fügen sich nahtlos in das Design ein und helfen, die Conversion-Rate der Händler:innen zu verbessern. Ausserdem hat man bei diesem Anbieter ebenfalls die Möglichkeit, ein Testkonto zu erstellen. Datatrans hat eine durchschnittliche Google-Bewertung von 4.9 aus 5 Sternen bei 16 Bewertungen.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">✓ jahrelange Erfahrung✓ grosse Unternehmen wie die SBB nutzen den Anbieter✓ massgeschneidertes Angebot für grössere Unternehmen	<ul style="list-style-type: none">- Händler:innen müssen mehrere Verträge abschliessen- keine integrierten E-Commerce-Tools

Preisübersicht von Datatrans

Die Setup-Kosten sind nicht auf der Website von Datatrans zu finden und es wurde ein Durchschnittswert von CHF 100 angenommen. Zudem beträgt die Minimalverrechnung pro Monat CHF 290 (ohne externe Acquiringkosten) und zusätzlich zu den Kosten von Datatrans fallen externe Acquiring Gebühren von circa 2% an.

Lizenz	Setup-Kosten	Monatliche Kosten	Transaktionsgebühren
Get Started	CHF 100	CHF 20	CHF 0.29
Scale Now	CHF 100	CHF 125	CHF 0.29

Was müssen Händler:innen für die Integration tun?

Datatrans selber hat kein Onlineshop-Tool, also musst Du bereits einen eigenen Onlineshop besitzen. Dies kann ein selbst entwickelter Shop sein oder Du nutzt ein Standard-Shopsystem. Da Datatrans weder Acquirer noch Payment Facilitator ist, benötigen Händler:innen zusätzlich Akzeptanzverträge mit einem anderen Acquirer.



PayPal: ein internationaler Zahlungsanbieter

PayPal ist eine einfache Lösung für Shop-Anbieter, wird aber bei grösseren Bestellvolumen schnell teurer. Es stehen Zahlungslinks, E-Mail-Rechnungen und diverse Plugins zur Verfügung. Laut eigenen Angaben hat der Payment Facilitator PayPal mehr als 240 Millionen aktive Nutzer:innen und bietet die Möglichkeit, Zahlungen in über 100 Währungen durchzuführen. PayPal ist ein internationaler Anbieter, wodurch die Händler:innen aus einer Vielzahl an verschiedenen Sprachen wählen können. PayPal hat eine durchschnittliche Google-Bewertung von 1.7 aus 5 Sternen bei insgesamt 474 Bewertungen.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">✓ keine Setup-Kosten✓ keine monatlichen Fixkosten✓ Integration der Plugins wird von Partneragenturen angeboten	<ul style="list-style-type: none">- keine PostFinance Card, PostFinance E-Finance und TWINT Unterstützung- hohe Transaktionsgebühren- weltweiter Konzern – kein persönlicher Kontakt

Preisübersicht von PayPal Schweiz

PayPal verlangt weder Einrichtungsgebühren noch monatlichen Abonnementkosten, was sich vor allem für Shops mit sehr wenigen Transaktionen lohnt.

Lizenz	Setup-Kosten	Monatliche Kosten	Transaktionsgebühren
PayPal	-	-	3.4% + CHF 0.55

Was müssen Händler:innen für die Integration tun?

Um PayPal zu nutzen, müssen Händler:innen lediglich die Unternehmensinformationen wie auch eine Handelsregisternummer angeben. Entwicklerkenntnisse werden keine benötigt.



Stripe: Anbieter für Entwickler:innen

Stripe bietet entwicklerfreundliche Tools für die Anbindung der Zahlungsanbieter-Services an verschiedene Web- und Mobile Apps mit modernem Design an. Es ermöglicht Kreditkartenzahlungen und stellt auch einige andere Zahlungsmethoden wie beispielsweise Alipay zur Verfügung. Stripe ist, wie auch Payrexx und PayPal, ein Payment Facilitator. Grundsätzlich ist Stripe aufgrund der Preise vor allem für kleinere Onlineshops attraktiv. Der Anbieter hat eine Google-Bewertung von 4.1 von 5 Sternen bei 48 Bewertungen.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">✓ keine Setup-Kosten✓ keine monatlichen Fixkosten✓ tiefere Transaktionsgebühren als PayPal	<ul style="list-style-type: none">- keine PostFinance Card, PostFinance E-Finance und TWINT Unterstützung- Amerikanischer Konzern

Preisübersicht von Stripe

Auch bei Stripe fallen weder einmalige Einrichtungskosten noch fixe monatliche Gebühren an. Auch für Rückerstattungen werden keine zusätzlichen Gebühren verlangt.

Lizenz	Setup-Kosten	Monatliche Kosten	Transaktionsgebühren
Stripe	-	-	2.9% + CHF 0.30

Was müssen Händler:innen für die Integration tun?

Die Händler:innen müssen für die Implementierung Entwicklerkenntnisse besitzen. Ausserdem wird für die Verifizierung ein gültiger Lichtbildausweis und eine Unternehmensnummer benötigt.



wallee: Omni-Pay Anbieter aus der Schweiz

Wallee ist ein Schweizer Zahlungsanbieter mit Sitz in Winterthur. Über 1'000 Kund:innen vertrauen diesem Unternehmen. Zahlungen können online entweder auf der Webseite integriert oder mittels Umleitung durchgeführt werden. Die Templates können nach Belieben geändert werden und Plugins für verschiedene Shopsysteme sind auch vorhanden. Ein Testmodus steht ebenfalls zur Verfügung. Wallee hat eine Google-Bewertung von 3 von 5 Sternen bei 39 Bewertungen.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">✓ Eingebauter Ressource Editor✓ bietet Zahlungsterminals an✓ grosse Anzahl an Integrationsmöglichkeiten✓ automatisierte Buchhaltung	<ul style="list-style-type: none">- Unternehmen erst seit 2017 im Markt- Bekanntheitsgrad tief- zusätzlicher Kreditkartenakzeptanzvertrag notwendig

Preisübersicht von wallee

Lizenz	Setup-Kosten	Monatliche Kosten	Transaktionsgebühren
Basic	-	CHF 19.95	1.55% + CHF 0.20
Business	-	CHF 69.90	1.55% + CHF 0.12

Was müssen Händler:innen für die Integration tun?

Um eine der vielen Integrationen nutzen zu können, müssen Händler:innen in der Regel einige technische Schritte unternehmen und ein wallee-Plugin oder eine API in ihren Shop einbinden.



saldiaPay: Zahlungsanbieter mit eigenem Shopsystem

SaldiaPay ist ein Schweizer Zahlungsanbieter, der digitale Zahlungslösungen für Unternehmen anbietet. Sie ermöglichen die Abwicklung von Kreditkartenzahlungen, akzeptieren digitale Geldbörsen und bieten sichere, benutzerfreundliche Zahlungsdienste. saldia bietet vielfältige Lösungen wie Onlinezahlungen, Onlineshops oder Logistikdienstleistungen und erarbeitet sich so in verschiedenen Branchen einen guten Ruf.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">✓ vielfältige Integrationen und "saldiaApps"✓ alle Schweizer Zahlungsmittel✓ moderne Zahlungsplattform✓ eigenes Shopsystem "saldiaShop"✓ Kostenlose Testversion verfügbar	<ul style="list-style-type: none">- Bekanntheitsgrad tief- Unternehmen erst seit 2020 im Markt

Preisübersicht von saldiaPay

Lizenz	Setup-Kosten	Monatliche Kosten	Transaktionsgebühren
Free+	-	CHF 5	3.5% + CHF 0.30
Starter	-	CHF 15	2.5% + CHF 0.30
Plus	-	CHF 29	2.0% + CHF 0.30
Pro	-	CHF 49	1.7% + CHF 0.30

Was müssen Händler:innen für die Integration tun?

Programmierkenntnisse sind nicht notwendig, um saldiaPay zu nutzen. Mit saldiaShop kann man sehr einfach einen Onlineshop erstellen und hat gleich den passenden Zahlungsanbieter saldiaPay und viele weitere Integrationen wie beispielsweise bexio, saldiaLogistics und swissbilling. Der Verifizierungsprozess beinhaltet die persönliche Identifikation mit einem Lichtbildausweis und, wenn vorhanden, den Eintrag im Handelsregister.



zahls.ch: Neue Schweizer Zahlungslösung fürs Netz

Zahls.ch ist ein Schweizer Anbieter, dessen Angebot sehr übersichtlich gestaltet ist. Neben klassischen Zahlungen stehen auch E-Commerce-Tools zur Verfügung. Dazu gehört ein Online-Terminal, Zahlungslinks, digitale Rechnungen und eine selbst konfigurierbare Zahlungsseite (kleiner Onlineshop). Zahls.ch stellt alle Schweizer Zahlungsmittel und eine grosse Auswahl von ausländischen Zahlungsmethoden zur Verfügung. Zahls.ch hat eine durchschnittliche Google-Bewertung von 5 aus 5 Sternen bei insgesamt 3 Bewertungen.

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">✓ E-Commerce-Tools✓ alle Schweizer Zahlungsmittel✓ kostenlose Version erhältlich✓ persönlicher Support✓ moderne Zahlungsplattform✓ Self-Service Onboarding	<ul style="list-style-type: none">- Unternehmen erst seit 2020 im Markt- Bekanntheitsgrad tief

Preisübersicht von zahls.ch

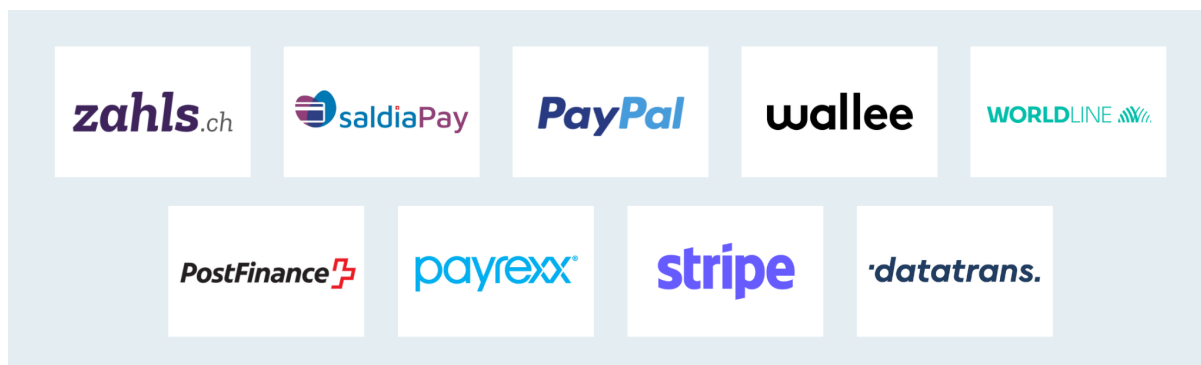
Lizenz	Setup-Kosten	Monatliche Kosten	Transaktionsgebühren
Einsteiger	-	-	2.9% + CHF 0.30
Fortgeschrittene	-	CHF 15	2.6% + CHF 0.30
Profis	-	CHF 29	2.3% + CHF 0.25
Experten	-	CHF 49	2.0% + CHF 0.20

Was müssen Händler:innen für die Integration tun?

Programmierkenntnisse sind nicht notwendig, um zahls.ch zu nutzen, im Gegenteil. Man kann sehr einfach einen Onlineshop erstellen, mithilfe des eingebauten Tools. Der Verifizierungsprozess beinhaltet die Angabe eines Lichtbildausweises und, wenn vorhanden, den Eintrag im Handelsregister.

Fazit: Welcher Zahlungsanbieter passt für Dich?

Grundsätzlich empfiehlt es sich, die individuellen Anforderungen des Onlineshops genau zu klären und dann, mit kostengünstigen Optionen anzufangen, statt mit zu hohen Erwartungen zu starten und unnötig viel zu bezahlen. Für junge digitale Unternehmen ist beispielsweise Payrex eine spannende Option. Payrex bietet eine All-in-One-Lösung mit verschiedenen Tools, die man austesten kann und ist **Kostenführer** bei mittelgrossen Onlineshops – gefolgt von PostFinance und wallee. PayPal, Stripe und Worldline hingegen verlangen relativ hohe Transaktionsgebühren und bei Datatrans fallen hohe monatliche Fixkosten an.



Neben den Preisen sollten auch der Funktionsumfang und die unterstützenden Dienstleistungen beachtet werden. Die vielfältigsten **Tools** bieten zahls.ch und Payrex.

Mit über 200 **Zahlungsmitteln** (inkl. integrierter Drittanbieter) steht bei [Payrex](#) die grösste Auswahl an Zahlungsmethoden zur Verfügung, gefolgt von [Datatrans](#) (planet) mit über 40 verschiedenen Zahlungsmitteln.

In der **Einfachheit** der Installation überragen [PayPal](#), Payrex und [zahls.ch](#) die anderen Zahlungsanbieter. In der allgemeinen Implementierung ist [Stripe](#) umfangreicher. Bei [PostFinance](#) benötigt man für die Installierung der Plugins erweiterte Entwicklerkenntnisse.

Die Möglichkeit, den Anbieter und dessen Funktionen in einer **kostenlosen Phase zu testen**, ist für Händler:innen von grossem Vorteil, da man dadurch sicherstellen kann, dass der Zahlungsanbieter den Bedürfnissen entspricht. Datatrans, [Payrex](#), PostFinance, [wallee](#), [Worldline](#), [saldiaPay](#) und zahls.ch ermöglichen der Kundschaft, den Anbieter auszuprobieren.

Am meisten **Erfahrung** im Bereich des Payment Service Providing haben Datatrans, PostFinance und Worldline.

Zusammenfassend lohnt es sich bei der Auswahl des Zahlungsanbieters, sich nicht nur die Bekannten anzusehen, sondern auch ein Auge auf die neueren digitalen Zahlungsanbieter zu werfen. Diese sind oft günstiger, bieten aber dennoch eine Vielfalt an Tools an und können auf die Bedürfnisse der einzelnen Händler:innen individuell eingehen. Für kleinere und mittelgrosse Shops bieten Payrex und wallee grosse Vorteile, während es sich für grössere Unternehmen lohnen kann, sich mit den grösseren Anbietern, die viel Erfahrung aufweisen, auseinanderzusetzen. Grundsätzlich gehört Payrex in den Bereichen Preis, Vielfalt und Einfachheit klar zu den Spitzenreitern.



Quellen

Preise

[Datatrans](#), [PayPal](#), [Payrex](#), [PostFinance](#), [Stripe](#), [wallee](#), [Worldline 1](#), [Worldline 2](#), [saldiaPay](#), [zahls.ch](#)

Plugins für Shopsysteme

[Datatrans](#), [PayPal](#), [Payrex](#), [PostFinance](#), [Stripe](#), [wallee](#), [Worldline](#), [saldiaPay](#), [zahls.ch](#)

Zahlungsmittel

[Datatrans](#), [PayPal](#), [Payrex](#), [PostFinance](#), [Stripe](#), [wallee](#), [Worldline](#), [saldiaPay](#), [zahls.ch](#)

Icons

[Flaticon](#)

Rechtliches (Stand Dezember 2023)

Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität der auf dieser Internetseite zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Insbesondere ist es wichtig, dass Sie sich die Informationen über die Preise und allfällige Zusatzkosten bei den jeweiligen Anbietern einholen. Manche Anbieter haben auch weitere inoffizielle Angebote und Konditionen, die nicht auf den Webseiten ersichtlich sind.

Wir behalten uns ausdrücklich die jederzeitige Änderung der auf dieser Internetseite zur Verfügung gestellten Daten oder unseres gesamten Angebots ohne gesonderte Ankündigung vor. Ebenso sind wir berechtigt, diese Internetseite jederzeit zu ergänzen, zu löschen oder deren Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Dieser Artikel darf frei kopiert werden.

Autor:innen

Autor:innen: Melanie Frutiger und Sven Otziger, Payrex AG

E-Mail-Adresse: melanie.frutiger@payrex.com